



Digitale Tagung: Organisationaler Wandel durch Migration? Beispiele aus der Zivilgesellschaft

Forscher*innen am **Max-Planck-Institut (MPI)** in Göttingen, der **Ludwig-Maximilian Universität (LMU)** München und dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der **Humboldt-Universität (HU)** haben über die Laufzeit von drei Jahren untersucht, wie zivilgesellschaftliche Organisationen mit migrationsbezogenem Wandel umgehen. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekts mit dem Titel „Zivilgesellschaftliche Organisationen und die Herausforderung von Migration und Diversität – Agents of change“ (ZOMiDi) wurde danach gefragt, zu **welchen Veränderungen es innerhalb dieser Organisationen** kommt – etwa in Bezug auf die Partizipation und Repräsentation von Migrant*innen. Im Fokus standen dabei bundesweit tätige Organisationen, für deren Selbstverständnis die Auseinandersetzung mit Ausgrenzung und Diskriminierung und der Einsatz für Partizipation und Gleichstellung zentral sind. Auf einer Abschlusskonferenz werden nun ausgewählte Forschungsergebnisse vorgestellt und mit Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft diskutiert. Die Konferenz wird am **Freitag, den 22. Januar 2021**, zwischen **14-17 Uhr** in Form einer digitalen Abschlusstagung via ZOOM realisiert.

14 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung (Moderation: Noa Ha, Kommissarische Geschäftsführerin, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM))

Panel 1: Organisationen im Wandel?

Kurzvortrag des ZOMiDi-Teams (Vanessa Rau (MPI), Yvonne Albrecht (HU/ BIM), Hella von Unger (LMU), Karen Schönwälder (MPI)), anschließend **Paneldiskussion** mit

Cihan Sinanoglu (Leiter des Rassismusmonitors am DeZIM)

Ferda Ataman (Mitbegründerin der neuen deutschen Organisationen; Vorsitzende der Neuen deutschen Medienmacher*innen)

Mekonnen Mesghena (Referatsleiter Migration und Diversity, Heinrich-Böll-Stiftung)

Karen Schönwälder (ZOMiDi-Teilprojektleitung Max-Planck-Institut Göttingen, Koordinatorin des Projektes)

15.30- 15.45 Uhr: Pause

Panel 2: Migrant*innen-Gruppen in zivilgesellschaftlichen Organisationen

Kurzvortrag des ZOMiDi-Teams (Dimitra Kostimpas (LMU), Sanja Bökle (MPI), Helen Baykara-Krumme (UDE), Serhat Karakayali (HU/ BIM)), anschließend **Paneldiskussion** mit

Nihat Öztürk (ehemals IG Metall Vorstand, Ressort Migration und Teilhabe)

Breschkai Ferhad (Mitglied der DFB-Expert*innengruppe für "Zugehörigkeit, Teilhabe und Vielfaltsförderung"; Werkstattleiterin für den Bereich "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" der AG Zukunft des Berliner Fußballverbandes)

Sergio Andrés Cortés Núñez (Referent für Migrationssozialarbeit beim Paritätischen Gesamtverband; Schwerpunkt: Förderung von Migrant*innen-Organisationen)

Serhat Karakayali (ZOMiDi-Teilprojektleitung Humboldt-Universität zu Berlin/Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung)

Ende der Veranstaltung: ca. 17 Uhr

Anmeldung: Bitte schreiben Sie eine **E-Mail an zomidi@mmg.mpg.de**. Der Link zur Zoom-Veranstaltung wird Ihnen im Vorfeld der Veranstaltung zugesandt. Weitere Informationen siehe auch www.zomidi.de.

